

Gemeinschaftsgrundschule Freiligrathstraße

Freiligrathstraße 60, 50935 Köln

Tel. 0221/3373008-0

GGG-Freiligrathstr@stadt-koeln.de



18.11.2022

Liebe Eltern,

das statistische Bundesamt erklärt, dass Kindeswohlgefährdungen während der Corona-Jahre deutlich zugenommen haben und die Zahlen anhaltend hoch sind.

(siehe auch: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/08/PD22_340_225.html)

Anlässlich des Internationalen Tages der Kinderrechte am 20.11. – der Tag, an dem 1989 die UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet wurde – möchten wir Ihnen als schulischer Erziehungspartner den Rücken stärken und Sie unterstützen.

In Deutschland haben seit Ende 2000 alle Kinder das Recht auf Achtung und auf eine gewaltfreie Erziehung. Das ist durch §1631 des Bürgerlichen Gesetzbuches gesetzlich geregelt:

§ 1631

Inhalt und Grenzen der Personensorge

- (1) Die Personensorge umfasst insbesondere die Pflicht und das Recht, das Kind zu pflegen, zu erziehen, zu beaufsichtigen und seinen Aufenthalt zu bestimmen.*
- (2) Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.*

Kinder dürfen weder körperliche noch verbale Gewalt erfahren. Gewalt ist kein Mittel der Erziehung. Es ist gesetzlich verboten, Kinder zu schlagen. Auch ein „Klaps“ ist eine Form der körperlichen Gewalt. Kinder dürfen ebenso nicht seelisch verletzt oder entwürdigend behandelt werden, indem sie z.B. angeschrien, beleidigt oder „klein gehalten“ werden.

Manchmal führen jedoch außergewöhnliche Anforderungen zu Überforderung oder auch zu Ohnmacht.

Manchmal ist es aber schlichtweg die Hektik im Alltag, die dazu führt, wütend auf das eigene Kind zu sein.

Manchmal verhält sich das Kind nicht so, wie man sich das selbst wünscht oder wie es auch *von anderen erwartet* wird.

Manchmal verstehen Eltern das Verhalten des eigenen Kindes einfach nicht.

Eltern geraten immer wieder an ihre Grenzen. – Das ist völlig normal.

Die meisten Eltern lehnen körperliche und verbale Gewalt ab. Trotzdem passiert es, dass Eltern ihren Kindern gegenüber unangemessen auftreten. Sie schämen sich dann oft, dass sie ihr Kind angeschrien oder geschlagen haben.

Es ist ganz normal, dass Eltern in manchen Situationen ohnmächtig vor dem eigenen Kind stehen. Es ist schließlich ein Mensch, der Ihnen sehr nah steht und genau deshalb kann das Verhalten dieses kleinen Menschen Sie persönlich sehr treffen.

In solchen angespannten Situationen, die Fassung zu bewahren und sich nicht von seinen Gefühlen mitreißen zu lassen, ist schwierig, aber notwendig und jede:r kann das lernen.

Sie als Erziehungsberechtigte haben viele Möglichkeiten, Ihr Kind gewaltfrei zu erziehen, es beim Aufwachsen zu achten und dabei seine Stärken zu fördern.

Beratungen können bei Unsicherheiten in der Erziehung oder Entwicklung von Kindern, aber auch bei persönlichen und familiären Konfliktsituationen helfen.

Wir möchten Sie hierbei unterstützen und haben eine Auflistung von Beratungsstellen für Erwachsene und Kinder zusammengestellt. Diese Liste erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Wenden Sie sich auch immer gerne in Erziehungsfragen oder herausfordernden Situationen an uns, unsere Lehrer:innen und/ oder Pädagog:innen.

Herzliche Grüße

Annekathrin Komma
(Schulleitung)

Dorothee Lubos
(stellv. Schulleitung)

Christiane Specht-Schäfer
(OGTS-Leitung)

Gemeinschaftsgrundschule Freiligrathstraße

Freiligrathstraße 60, 50935 Köln

Tel. 0221/3373008-0

GGG-Freiligrathstr@stadt-koeln.de



Beratungsstellen für Erwachsene und Kinder

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Köln e.V.

Bonner Str. 151

50968 Köln

Tel.: 0221/5 77 77-0

www.kinderschutzbund-koeln.de

E-Mail: info@kinderschutzbund-koeln.de

Nummer gegen Kummer hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern, Jugendlichen und Eltern bei Sorgen und Ängsten ein kompetenter Ansprechpartner zu sein; zudem kostenlos und anonym

Kinder- und Jugendtelefon: 116111

Elterntelefon: 0800/ 1110550

Familienberatung der Stadt Köln

Zweigstelle Innenstadt

Ebertplatz 23

50668 Köln

Tel.: 0221/ 221-24923

E-Mail: familienberatung-innenstadt@stadt-koeln.de

Zweigstelle Ehrenfeld

Helmholtzstraße 76

50825 Köln

Tel.: 0221/ 221-30620

E-Mail: familienberatung-ehrenfeld@stadt-koeln.de

Familienberatung und Schulpsychologischer Dienst der Stadt Köln

Jakordenstraße 18 -20

50668 Köln

Tel.: 0221/ 221-29053

Caritas Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder

Rathausstr. 8

51143 Köln

Tel.: 02203/ 185580

E-Mail: eb-porz@caritas-koeln.de

Evangelische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Tunisstraße 3

50667 Köln

Tel.: 0221/ 2577461

www.kirche-koeln.de

E-Mail: beratungsstelle@kirche-koeln.de

Familienberatungsstelle der Christlichen Sozialhilfe Köln e.V.

Knauffstraße 14

51063 Köln

Tel.: 0221/ 6470931

www.csh-koeln.de

E-Mail: familienberatung@csh-koeln.de

Katholische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Arnold-von-Siegen-Straße 5

50678 Köln

Tel.: 0221/ 60608540

www.eltern-familien-beratung-koeln.de

E-Mail: sekretariat@beratung-in-koeln.de

Katholische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Steinweg 12

50667 Köln

Tel.: 0221/ 2051515

<https://koeln.efl-beratung.de/beratungsstellen/koeln/>

E-Mail: info@efl-koeln.de

Katholische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Friedrich-Ebert-Ufer 54

51143 Köln

Tel.: 02203/ 52636

<https://koeln.efl-beratung.de/beratungsstellen/koeln-porz/>

E-Mail: info@efl-porz.de

Kindernöte e.V.

Florenzer Straße 20

50765 Köln

Tel.: 0221/ 700 65 20

<https://kindernoete.de/>

E-Mail: mail@kindernoete.de

Beratungsstelle für Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen agisra Köln e.V.

Salierring 4

50677 Köln

Tel.: 0221/ 124019

<https://agisra.org/>

E-Mail: info@agisra.org

Internationale Familienberatung Köln Caritasverband für die Stadt Köln

Psychologische Beratung für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Mittelstraße 52-54

50672 Köln

Tel.: 0221/ 925843-0

www.caritas-koeln.de/hilfe-beratung/kinder-jugend-familie/internationale-familienberatung

E-Mail: ifb.koeln@caritas-koeln.de

Interventionsstelle nach Häuslicher Gewalt Diakonie Michaelshoven e.V.

Frauenberatung „Der Wendepunkt“ Mülheim

Danzierstraße 142a

51063 Köln

Telefon: 0221/ 99564444

www.diakonie-michaelshoven.de/angebote/menschen-in-krisen/frauen-in-krisensituationen/frauenberatung

E-Mail: wendepunkt@diakonie-michaelshoven.de

Frauenberatungszentrum Köln

Friesenplatz 9, 50672 Köln

<https://frauenberatungszentrum-koeln.de/>

E-Mail: info@frauenberatungszentrum-koeln.de

Tel.: 0221/ 4201620

Väter in Köln e.V.

Trennungs- und Krisenberatung

Sandweg 114, 50827 Köln

<https://koelnervaeter.de/>

E-Mail: kontakt@koelnervaeter.de

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Informationen zum Allgemeinen Sozialen Dienst:

Der ASD ist eine Anlauf-, Beratungs- und Vermittlungsstelle für alle Familien im Stadtbezirk. Zu den Aufgaben gehört es, Kinder vor Gefährdungen zu bewahren und Erziehungsberechtigten bei der Erziehung ihrer Kinder zu beraten und zu unterstützen. Gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten werden individuelle Lösungen unter Einbeziehung der persönlichen Stärken, Wünsche und Möglichkeiten sowie sozialräumlicher Ressourcen erarbeitet. Die Beratung ist kostenlos. Alle Gespräche werden vertraulich behandelt und unterliegen dem Datenschutz.

Beratung und Vermittlung von Hilfsangeboten zum Beispiel bei:

- Trennung und Scheidung
- Schwierigkeiten mit dem Umgangsrecht
- Sorgerecht
- Schwierigkeiten zwischen Eltern und Kindern
- Schulischen Problemen
- Gewalterfahrung
- Vernachlässigung
- Sexuellem Missbrauch
- Misshandlungen

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) – Lindenthal

Bezirksrathaus Lindenthal

Aachener Straße 220

50931 Köln

www.stadt-koeln.de

E-Mail: jugendamt.lindenthal@stadt-koeln.de

Tel.: 0221/ 221 93999

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) – Innenstadt

Ludwigstraße 8

50667 Köln

E-Mail: jugendamt.innenstadt@stadt-koeln.de

Tel.: 0221/ 221 91999

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) - Ehrenfeld

Bezirksjugendamt Ehrenfeld

Venloer Straße 419-421

50825 Köln

E-Mail: jugendamt.ehrenfeld@stadt-koeln.de

Tel.: 0221/ 221 94999

Gefährdungsmeldungssofortdienst (GSD)

Informationen zum Gefährdungsmeldungssofortdienst:

Alle Meldungen bei Verdacht auf Kindesmisshandlung und Kindesvernachlässigung werden rund um die Uhr entgegengenommen, also auch nachts, an Feiertagen und Wochenenden.

Bei akutem Handlungsbedarf wird unmittelbare Hilfestellung geleistet (erforderliche Entscheidungskompetenz). Der GSD hat die Möglichkeit, ein gefährdetes Kind in Obhut zu nehmen. Wenn man als Familienangehörige:r, Nachbar:in, Fachkraft in einer Kindertagesstätte, Lehrer:in, etc. den Verdacht haben, dass das Kindeswohl gefährdet ist, darf sofort angerufen werden. Die Meldung wird unter Beachtung des Vertrauens- und Datenschutzes behandelt.

Gefährdungsmeldungssofortdienst (GSD) Lindenthal

Bezirksrathaus Lindenthal

Aachener Straße 220

50931 Köln

Tel.: 0221/ 221 93999

Gefährdungsmeldungssofortdienst (GSD) Innenstadt

Tel.: 0221/ 221 91999

Gefährdungsmeldungssofortdienst (GSD) Rodenkirchen

Tel.: 0221/ 221 92999

Gefährdungsmeldungssofortdienst (GSD) Ehrenfeld

Tel.: 0221/ 221 94999

Gefährdungsmeldungssofortdienst (GSD) Nippes

Tel.: 0221/ 221 95999

Gefährdungsmeldungssofortdienst (GSD) Chorweiler

Tel.: 0221/ 221 96999

Gefährdungsmeldungssofortdienst (GSD) Porz

Tel.: 0221/ 221 97999

Gefährdungsmeldungssofortdienst (GSD) Kalk

Tel.: 0221/ 221 98999

Gefährdungsmeldungssofortdienst (GSD) Mülheim

Tel.: 0221/ 221 99999